

Ⓩ[5344] Soeben erschienen:

Die
Sprachenverordnungen
 des
Grafen Badeni
 und ihre Folgen.

Unbefangene Betrachtungen
 eines **Alt-Oesterreichers**.

Preis 60 S ord., 45 S no., 40 S bar u. 13/12, 55/50.

Diese Schrift wird in Oesterreich sicher stark verlangt werden, verdient aber auch in Deutschland die weiteste Verbreitung.

Der Standpunkt der Schrift ist der österreichisch-monarchische, von dem aus die Sprachenverordnungen zwar als unklug und unangemessen zu verurteilen sind, weil die deutsche Staatsprache unbedingt erhalten werden muß, von dem aus aber andererseits das antidynastische, antiösterreichische Treiben der Obstruktion aufs schärfste verurteilt wird.

Die Schrift zerfällt in 7 Teile, geht von den Verordnungen aus, bespricht deren Folgen chronologisch, erörtert ihre Zweckmäßigkeit und schließt mit einem Ausblick in die Zukunft.

Kernpunkte der Flottenfrage

von
Georg Wislicenus,
 Kapitänlieutenant a. D.

Preis 60 S ord., 45 S netto, 40 S bar und 13/12, 55/50.

Der Verfasser hat in 8 Kapiteln die Kernpunkte der Flottenfrage zusammengefaßt und dabei absichtlich die Anhäufung von Zahlen und Tabellen vermieden, da dies anderweitig genügend besorgt ist; die Schrift ist für denkende Deutsche aller Parteien bestimmt und soll die Sinneinigkeit herstellen helfen, auf daß Dr. Lieber's prächtiges Wort zur mannhaften That werde.

Früher erschien:

Die deutsche Kriegsmarine in zwölfter Stunde!

Nothwendigkeit einer Vermehrung unserer Kriegsflotte
 zur Wahrung deutscher Ehre und zum Schutze von Deutschlands
 Handel und Industrie.

Von

Gustav Adolf Erdmann.

Preis 50 S ord., 35 S netto, 30 S bar und 13/12, 55/50.

☛ Eine hochpatriotische Schrift, die die allgemeinste Verbreitung verdient.

Friedrich Luchhardt in Berlin und Leipzig.

Zum Papstjubiläum.

Ⓩ[5406]

Vielfachen Anregungen zufolge haben wir uns entschlossen, das in unserem Verlage in Diaphanie-Ausführung erschienene Kunstblatt, Se. Heiligkeit den

Papst Leo XIII. am Betstuhl

darstellend, in einer billigen Volksausgabe

als Miniatur-Diaphanie

in farbigem Kartonrähmchen (Grösse 12×17½ cm)

zum Preise von 30 Pf. ord.

mit 50% Rabatt zu bringen.

Das Original ist eine neue Schöpfung des Malers **UGOLINI in Rom**, dem der heilige Vater schon öfters die Auszeichnung, ihn zu malen, gewährt hat.

Wie sehr das Bild den Beifall des Papstes gefunden hat, bestätigt der Inhalt des nachfolgenden Schreibens des **Cardinal-Staatssekretärs RAMPOLLA**:

Sehr geschätzte Herren!

Die farbigen Diaphanie-Glasbilder des Heiligen Vaters, welche Euer Wohlgeboren gesandt haben, sind im besten Zustande hier angelangt und habe ich mich beeilt, dieselben Sr. Heiligkeit zu unterbreiten.

Sr. Heiligkeit haben sich herabgelassen, ihr Wohlgefallen über die Ausführung und Schönheit der Arbeit auszusprechen, und mich beauftragt, Ihnen den verdienten Dank dafür zu übermitteln.

Was das weitere Anerbieten anbelangt, so geruhe Se. Heiligkeit die ihm damit bewiesene Ehrerbietung Allergründigst anzuerkennen.

Indem auch ich für die mir übersandte Kopie des Porträts freundlichst danke, zeichne ich

mit aufrichtiger Achtung

Rom, den 16. Juni 1896.

Ihr geneigter Diener

(gez.) **Card. Rampolla.**

Um dem Bilde die grösstmögliche Verbreitung zu geben, haben wir den Ordinär-Preis auf nur 30 S festgesetzt.

Weniger als ☞

20 Exemplare, welche wir mit 50% gegen bar rabattieren, können wir nicht liefern. An Freixemplaren gewähren wir:

105/100, 540/500, 1100/1000.

☛ Probefolien stehen gegen Einsendung von 25 S in Briefmarken zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Kunstanstalt

Grimme & Hempel, A.-G.

Leipzig.